

Mannheim, 16. Oktober 2025

## Rechenschaftsbericht Arbeitskreis Energie

Die vergangenen zwei Jahre seit der letzten Kreishauptversammlung am 28.10.2023 waren energiepolitisch auf allen Ebenen durch eine große Unsicherheit, überambitionierte Ziele der ehemaligen Bundesregierung und offene Fragen der Wirksamkeit und Finanzierbarkeit geprägt.

Das sind alles zusammen Erschütterungen für die Energieversorgung einer industriell geprägten Volkswirtschaft, die für diese schwer zu verdauen sind; die Folgen sehen wir jetzt: Investitionszurückhaltung, gefährdete Versorgungssicherheit, hohe Energiepreise.

Es macht dagegen Mut, dass die neue Bundesregierung, deren Energiepolitik maßgeblich Katharina Reiche verantwortet, auf dem Wege ist, wieder zu Maß, Mitte und Planungssicherheit zurückzukommen.

In Mannheim kulminierte eine ungute Mischung aus energiewirtschaftlichem Aktionismus, missverständlicher Kommunikation und oberflächlicher Recherche der lokalen Medien in der Schlagzeile „Stilllegung des Gasnetzes bis 2035“.Inzwischen ist klar, dass es eine solche Stilllegung zu den kolportierten Daten aus rechtlichen, wirtschaftlichen und Gründen der Daseinsvorsorge nicht geben wird. Bei der Aufarbeitung und der Kommunikation der Richtigstellung konnten wir unterstützen und in zahlreichen Gesprächen die richtige Sach- und Rechtslage erläutern.

In Mannheim hat sich der AK Energie seit dem Spätjahr 2023 mit zahlreichen lokalen Fragen der Energiepolitik beschäftigt:

- Wärmenetzausbau und Transformation der Wärmegewinnung: Wir besichtigten die (damals neue) Flusswärmepumpe am Großkraftwerk und führten mit dem GKM-Vorstand ein Gespräch über die Potentiale.
- Wärmelösungen in Mannheim: Wir nahmen an verschiedenen Veranstaltungen der Ortsverbände teil und informierten uns und diskutierten – auch bei Hintergrundgesprächen mit der Presse und dem Versorger – sachkundig mit.
- Versorgungssicherheit und Netzausbau: Wir besichtigten das Forschungszentrum KEMA Labs in Rheinau, in dem für einen globalen Kundenkreis Höchstspannungsanlagen sehr eindrucksvoll untersucht werden;



die Führung gab uns einen guten Eindruck vom weltweiten Energiemarkt und dessen lokalen Auswirkungen.

- Daneben haben wir uns in lockerer Folge zu kleinen Gesprächskreisen entweder unter uns, bei energiewirtschaftlichen Veranstaltungen oder per E-Mail-Verteiler über zahlreiche Themen der Energiepolitik ausgetauscht.

Die Mitglieder des AK Energie sind in vielen Bereichen der Energiewirtschaft, von der Erzeugung bis zur Großkundenseite, tätig; wir freuen uns, die Arbeit der Partei hier inhaltlich zu bereichern und stehen gerne für Nachfragen zu den doch komplexen energiepolitischen und – wirtschaftlichen Fragestellungen von Mandatsträgern, aus Vereinigungen und aus Ortsverbänden zur Verfügung.

Für den AK Energie

Christopher Siebler

*Vorsitzender der Arbeitskreises Energie*